

Mit Ihrer Spende können Sie die Sammlungsaktivitäten des LArchivs unterstützen. Sie helfen uns, das landschaftsarchitektonische Erbe zu bewahren, zu erforschen und zu vermitteln.

Ein Beitrag von 150 Euro finanziert die Anschaffung von 10 säurefreien Archivmappen A0 zur sachgerechten Lagerung von Plandokumenten; 25 Planschachteln kosten 500 Euro. 2.800 Euro ermöglichen den Ankauf eines Archivplanschranks A0 mit neun Laden.

Spenden an das LArchiv sind für Unternehmen als Betriebsausgaben und für Privatpersonen als Sonderausgaben steuerlich absetzbar.

LArchiv

Archiv österreichischer Landschaftsarchitektur

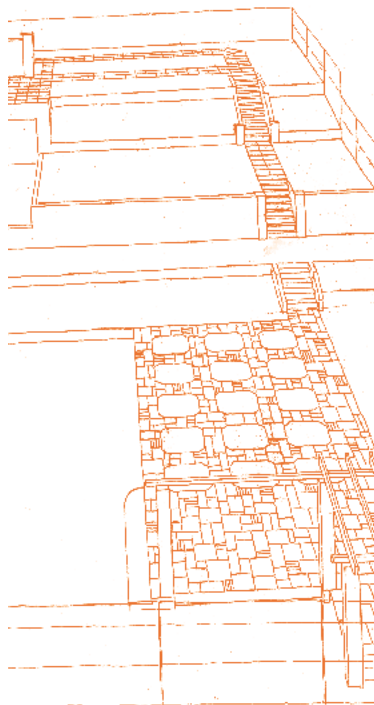
Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Landschaftsarchitektur ILA
Peter-Jordan-Straße 65, 1180 Wien
larchiv@boku.ac.at

Organisation und wissenschaftliche Betreuung:
Ulrike Krippner, Lilli Lička, Roland Tusch
Leitung: Lilli Lička

UID: ATU16285008
Kontonummer AT86 3200 0085 0050 0512
Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck an:
IA 7852011643, LArchiv Spende

LArchiv

Archiv österreichischer Landschaftsarchitektur



Garten Dirnhuber,
Entwurf Albert Esch, Wien, 1928;
technische Perspektive, Detail
(LArchiv)

Helene Wolf 1949 in
Kalifornien; Detail (Foto: Lester
Kent; freundlicherweise zur
Verfügung gestellt von Hayward
Area Historical Society)

Staudengarten an
einer Trockensteinmauer,
Entwurf Hanny Strauss, um
1932 (Werbeprospekt Hanny
Strauß, um 1932, LArchiv)

Detail aus einem
Dia-Kasten im LArchiv



Parks, Plätze, Außenanlagen und Gärten strukturieren unsere Siedlungslandschaften und bilden wichtige Alltags- und Erholungs-orte.

Entwurf und Planung dieser Anlagen sind Aufgaben von Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten.

Planungszugänge, Konzepte und Stile ändern sich mit gesellschaftlichen und künstlerischen Strömungen. Ein auf-merksamer Blick auf die Geschichte der

Landscapsarchitektur in Österreich hilft, unser landschaftsarchitektonisches Erbe besser zu verstehen und zeitgenössische Landscapsarchitektur einordnen zu können.

Im LArchiv werden Daten und Dokumente zur Geschichte der österreichischen Landscapsarchitektur gesammelt, bewahrt und erforscht.

Die Sammlungstätigkeit konzentriert sich auf Österreich im 20. und 21. Jahrhundert. Der analoge Sammlungsbestand beinhaltet Vor- und Nachlässe von Landscapsarchitektinnen und Landscapsarchitekten (Pläne, Skizzen, Verträge, Korrespondenzen, Modelle, Bild-, Film- und Tonmaterial).

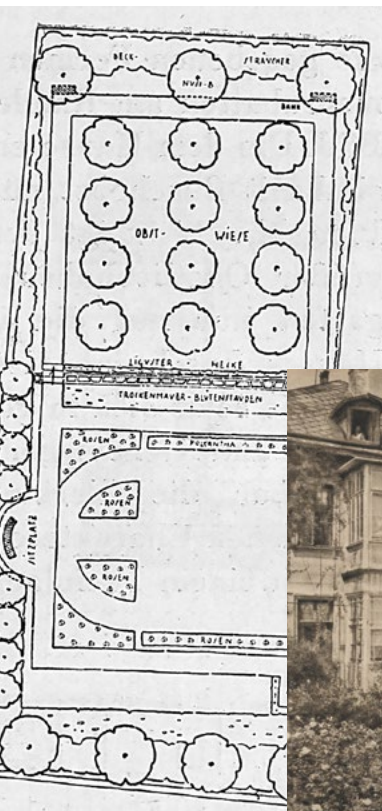
Die digitale Sammlung umfasst Daten zu Personen, Werken und Publikationen sowie Informationen zu Ausbildungsstätten und Fachorganisationen.

Der Zugang zu Dokumenten und Daten des LArchiv wird für Forschende, Lehrende, Studierende, Personen mit beruflichem oder privatem Interesse sowie Kommunen und Institutionen sichergestellt.

Trägerin des LArchiv ist die Universität für Bodenkultur Wien, vertreten durch das Institut für Landscapsarchitektur, an dem die Geschichte der Landscapsarchitektur einen Forschungsschwerpunkt bildet. Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Medien veröffentlicht.

Das LArchiv erfüllt einen gesellschaftspolitischen Auftrag: nur eine breite Sensibilisierung für dieses Thema garantiert, dass gestaltete Freiräume von gestern, heute und morgen als Alltags- und Erholungsorte erkannt, geschätzt und nachhaltig weiterentwickelt werden können.

Das Archiv übernimmt gerne auch Nachlässe ehemaliger Lehrender und Studierender sowie von Landscapsarchitekturbüros mit Österreichbezug. Diese Unterlagen können sie dem LArchiv jederzeit anbieten.



Garten Delfiner,
Entwurf Helenium, 1927; Detail
(Architektur und Bautechnik 17,
1930, Heft 7, S. 103)

Yella Hertzkas
Höhere Gartenbauschule,
Schülerinnen im Rosengarten,
Wien, 1926 (Die Bühne 6, 1929,
Heft 249, S. 38)

Garten Tarbuk,
Entwurf Josef Oskar Wladar,
Wien, 1953; Detail (LArchiv)

Garten Feigl,
Entwurf Willi Vietsch, 1934
(Der Baumeister 2, 1935, S. 207)